

Sommerzeit gleich Erntezeit



Liebe Freunde und liebe Interessierte,

der Hochsommer mit seinen milden bis warmen Temperaturen ist nicht nur die beliebteste Ferien- und Urlaubszeit sondern auch Haupterntezeit. Sowohl auf den Äckern, in den Gärten als auch in der Natur. Wenn die Niederschläge im Frühjahr ausreichen, wie in diesem, und auch die Sommermonate nicht zu trocken geraten, dann können Früchte, Pilze und Kräuter geerntet werden.

In Brandenburg sind leider wieder die eigentlich niederschlagsreichsten Monate, nämlich Juli und August, zu trocken. So fällt die Pfifferlingsernte je nach Region eher spärlich aus. Jedoch es gibt sie und sie kann die eine oder andere Mahlzeit bereichern.

Dagegen finden Sie reichlich Früchte in diesem Jahr im Wald: Himbeeren, Blaubeeren und Brombeeren. Aromareiches und heimisches Superfood, nicht zu vergleichen mit den gekauften Verwandten. Die Gewöhnliche Traubenkirsche trägt keine Früchte in dieser Saison, die Späte indes braucht noch etwas Zeit bis zur Ernte. Die Beeren der Eberesche und des Holunders sind gut angelegt und lassen auf einen reichen Ertrag im Spätsommer hoffen.



Auch Kräuter stehen nun zur Verfügung: Beifuß und

Wermut können jetzt gesammelt und getrocknet oder zur Öl und Urtinktur verarbeitet werden. Hilfreiche Wundsalben lassen sich aus den Blüten der Schafgarbe herstellen, gern in Kombination mit den Blüten der Ringelblume, der Rose und des Lavendels aus dem Garten, den Gänseblümchen- oder Johanniskrautblüten. Das vielseitig einsetzbare Rot- oder Johanniskrautöl sollten Sie nun spätestens in Angriff nehmen, um sich einen ausreichenden Vorrat für die Hausapotheke anlegen zu können. Werden lediglich die leuchtenden Blüten gepflückt, bleiben der Pflanze Knospen und Samen erhalten. Ökologischer und schonender geht es kaum und Sie können die Pflanze sogar mehrfach beernten.

Es bereitet große Freude, in und mit der Natur zu arbeiten. Es ist Heilung und Verwurzelung. Sie legen Vorräte an und stellen eigene Heilmittel her. Das vermittelt Selbständigkeit und Unabhängigkeit.

Apropos, nicht allen von uns sind diese bis ans Lebensende gegeben. Wer meine Arbeit verfolgt, weiß sicherlich, dass es mir eine Herzensangelegenheit ist, die Bedingungen in der Pflege und Sterbebegleitung zu bereichern. Leider haben sich die Zustände in den Einrichtungen und auch zu Haus in den letzten zwei Jahren deutlich verschlechtert. Aus diesem Grund möchte ich auf meine [Fort- und Weiterbildung zur naturheilkundlichen Pflege und Sterbebegleitung](#) hinweisen, die ich sowohl intern in den Einrichtungen und Pflegediensten anbiete, als auch extern, siehe Termine. Sie steht allen Interessierten offen und erfordert keine Vorkenntnisse.

Das [Buch "Naturheilkundliche Sterbebegleitung"](#) ist ebenfalls noch immer erhältlich, im Buchhandel oder direkt über mich. Es unterstützt Angehörige und pflegendes oder medizinisches Personal.



Zudem helfe ich gern und unterstütze die **Betreuung**

und Pflege von Erkrankten oder Betagten persönlich mit meinen Pflegekenntnissen, z.B. zur Schmerzlinderung oder Steigerung des Wohlbefindens, auch im Lockdown oder bei positivem Testergebnis des Betroffenen (in den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin und Oberhavel).

Ich bitte Sie um Hilfe, geben Sie die Informationen zur Weiterbildung, zum Buch oder zu meinem persönlichen Einsatz gern bei passender Gelegenheit oder dringender Notwendigkeit weiter. Sie können auch Flyer erhalten. Herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen noch einen wunderbaren Sommer, einen guten Start in den Schul- und Arbeitsalltag und viel Freude beim Genießen der Natur. Ich freue mich von Ihnen zu hören oder zu lesen.

Mit liebem Gruß
Ihre Kristin Peters

Neuigkeiten

Nach einem Spaziergang mit der Journalistin Elisabeth Voigt durch die Kyritz-Ruppiner Heide erschien am 30. Juli 2021 im Ruppiner Anzeiger ein Beitrag zu den Heilpflanzen in der Heide: [In der Kyritz-Ruppiner Heide in Ostprignitz-Ruppin wächst vieles, das gesund machen kann.](#)

Termine

Wichtig: Berufliche Weiterbildungen sind nicht untersagt! Kräuterwanderungen und Workshops finden bis Oktober im Freien statt!

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung [Lebendige Pflanzenheilkunde/Phytotherapie kompakt](#): Start 03. September 2021 und 21. Januar 2022, späterer Einstieg möglich

Weiterbildung [Phytotherapie/Pflanzenheilkunde für Hebammen](#): 12.-14. Oktober und 23.-25. November 2021

[Fort- und Weiterbildung zur naturheilkundlichen Pflege und Sterbebegleitung](#): Start 14. September 2021

[Ganzheitliche Heilsalben und Öle für die Hebammenarbeit](#): 11. August 2021

Workshops

[Die Kunst der Herstellung ganzheitlicher Urtinkturen, Heilsalben und Öle](#): 17.-19. September 2021

[Die Heilkraft der Düfte](#): 22. Oktober 2021

[Pflegen und Heilen mit sanften Pflanzenwässern](#): 23. Oktober 2021

[Die alte Heiltradition des Räucherns](#): 24. Oktober 2021

[Meditationsworkshop "Sich auf den Weg begeben"](#): 30.10.2021

[Augenblick mal! Ein Tag für Ihre Augengesundheit](#): 13.11.2021

[Mehr Lebensenergie und starke Abwehr durch gesunde Mitochondrien](#): 20.11.2021

[Geschenke aus der Kräuterküche](#): 04.12.2021

Kräuterwanderungen

[Kräuterwanderung in der Kyritz-Ruppiner Heide](#): 21. August 2021

[Kräuterwanderung im Erpetal](#): 11. September und 09. Oktober 2021

[Kräuterwanderung am Dreetzer See](#): 12. September 2021

Seminare

[Seminar zur Einführung in die alte Tradition des Räucherns](#): 09. Dezember 2021

[Live-Webinare](#)

[Herbstpflanzen lecker und gesund](#): 19. August 2021

Veröffentlichungen

[Bücher](#)

[KREBS: Gemeinsam sind wir stark](#) - Christel Schoen (Hg.)

["Naturheilkundliche Sterbebegleitung"](#) KVC Verlag und ["Heilpflanzen in Berlin"](#) emons: Verlag

Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche [Beiträge](#) in Zeitschriften

Artikelserie zu [Pflanzen der Liebe](#)

[Rundbriefe](#) zu Jahreskreisfesten, Jahreszeiten, Heiltraditionen und Heilpflanzen von 2017 bis 2021

Bitte leiten Sie diese Mail an Interessierte weiter. Herzlichen Dank! Möchten Sie keine Informationen von mir erhalten, genügt eine kurze Nachricht.



Schule für Pflanzenheilkunde Brandenburg
Dr. Kristin Peters

Tel: 033 979/ 519 677

E-Mail: post@pflanzenheilkunde-brandenburg.de
<https://www.pflanzenheilkunde-brandenburg.de/>

Dorfstraße 44
16845 Brunn